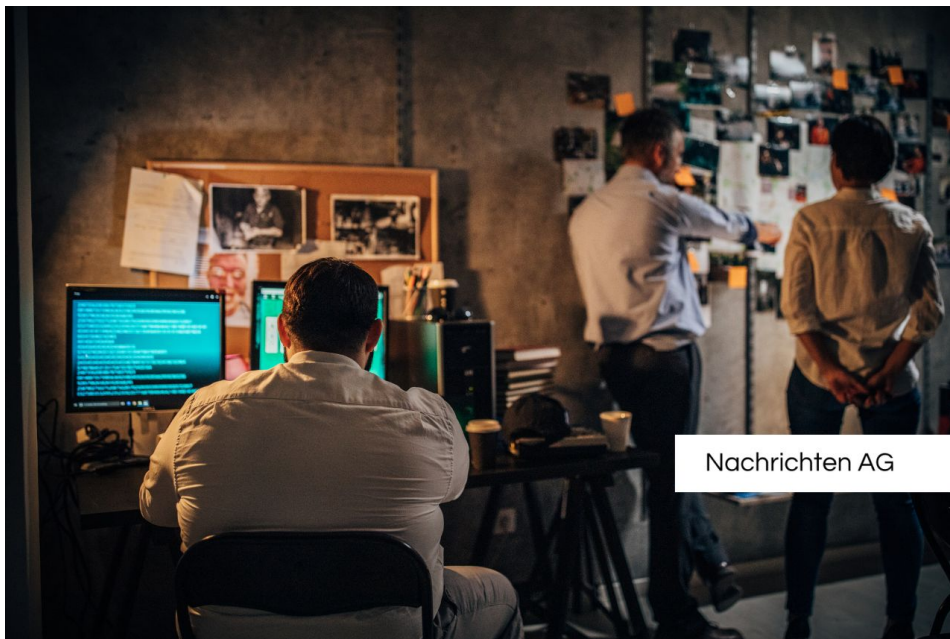


Giftige Gefahr für Vögel: Wie Hundehaare zur Bedrohung werden!

Der Österreichische Tierschutzverein warnt vor Insektiziden, die durch Haustiere Vögel gefährden. Experten empfehlen alternative Nistmaterialien.



Berlin Mitte, Deutschland - Aktuelle Warnungen aus dem Österreichischen Tierschutzverein rufen zur Vorsicht auf: Bei der Behandlung von Haustieren mit Insektiziden, die gegen Flöhe, Zecken und Läuse eingesetzt werden, besteht ein ernstes Risiko für die Vogelpopulation. Die Verwendung dieser Gifte, insbesondere in der Frühlingszeit, als viele Vögel Nistmaterial sammeln, hat fatale Auswirkungen. Eine Studie der Universität Sussex bestätigte, dass hohe Rückstände von schädlichen Insektiziden wie Fipronil und Imidacloprid in den Nestern von Kohl- und Blaumeisen nachgewiesen wurden. Die Gifte erreichen durch das Unterfell der Tiere die Nester und gefährden sowohl die Eier als auch die geschlüpften Küken, die dadurch häufig einen verheerenden Rückgang in ihrer Population erleben. Nach

Angaben des Österreichischen Tierschutzvereins sind alternative Behandlungsmethoden vorhanden, jedoch nicht so effektiv oder einfach in der Anwendung.

Praktische Empfehlungen für Haustierbesitzer

Um die Vogelwelt zu unterstützen und unnötige Gefahren zu vermeiden, appelliert der Tierschutzverein an die Haustierbesitzer, Hunde- und Katzenhaare nach dem Bürsten sorgfältig zu entsorgen. Eine sichere Entsorgung im Bio- oder Restmüll soll verhindern, dass diese Rückstände in die Natur gelangen. Alfred Kofler, Leiter der Tierpflege am Assisi-Hof in Stockerau, erklärt, dass die Folgen der Gifte verheerend sind: weniger Eier und brüchige Eierschalen sind nur einige der besorgniserregenden Konsequenzen.

In Berlin Mitte spielt die lokale Tierhilfe eine entscheidende Rolle für Tierschutzinteressierte. Dort können Menschen, die ein Tier adoptieren möchten, auf ein umfassendes Angebot zugreifen. Das Tierheim bietet Platz für Hunde, Katzen, Kleintiere und sogar gelegentlich Reptilien, die alle auf ein liebevolles Zuhause warten. Wer ein Haustier sucht, sollte in Betracht ziehen, ein Tier aus dem Tierheim zu adoptieren, um den Tierschutz aktiv zu unterstützen, anstatt Tiere zu kaufen. Die Webseite des Tierschutzvereins Berlin Mitte bietet detaillierte Informationen zu vermittelnden Tieren und erleichtert so die Suche nach einem neuen vierbeinigen Freund, während gleichzeitig das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Tierschutzes geschärft wird.

Um den bedrohten Tieren in unserer Umgebung zu helfen, empfiehlt es sich, unbehandelte Materialien wie Schaf- oder Alpaka-Wolle zum Nestbau bereitzustellen. Außerdem ist es sinnvoll, alte und abgestorbene Pflanzen über den Winter stehen zu lassen und Sträucher erst im späten Frühjahr zu schneiden, um der Vogelwelt Hilfe beim Nisten zu bieten. Diese Maßnahmen könnten entscheidend dazu beitragen, die gefährdeten

Vogelpopulationen zu unterstützen, während die örtlichen Tierheime weiter auf die Adoption von Tieren hinweisen und ihre wertvolle Arbeit fortsetzen.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Berlin Mitte, Deutschland
Quellen	• noe.orf.at • www.tierheim.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at